

100 Jahre elektrische Glühlampe = La lampe à incandescence a 100 ans

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **71 (1980)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

100 Jahre elektrische Glühlampe

Bereits im Jahre 1978 standen die Jahresversammlungen von VSE und SEV in St. Moritz im Zeichen des Jubiläums «100 Jahre elektrische Beleuchtung in der Schweiz». Und noch einige Zeit vorher (1976) hätte man dieses Jubiläum auf internationaler Ebene begehen können. Oder im Jahre 1954, als 100 Jahre seit der Erfindung der Glühlampe durch Goebel (verkohlte Bambusfaser im luftleeren Glaskolben) vergangen waren.

Während 1876 erstmals Bogenlampen (sogenannte Jablochhoff-Kerzen) einige Strassen in Paris und an Weihnachten 1878 den Speisesaal des Kulm-Hotels in St. Moritz beleuchteten, konnte 1879 nun die epochemachende Erfindung Edisons, die erste brauchbare Glühlampe mit mehreren Stunden Brenndauer, vorgestellt werden.

Bei dieser Gelegenheit lohnt sich wohl ein kleiner Rückblick auf die vergangenen 100 Jahre Entwicklung der elektrischen Energie; eine Entwicklung, die der Menschheit ungeahnte Entfaltungsmöglichkeiten eröffnet hat. Es seien hier nur einige der wichtigsten Stationen erwähnt:

- 1881: Erste elektrische Kraftübertragung über eine grössere Strecke
- 1884: Erster Wechselstromtransformator
- 1897: Einführung der Metallfadenlampe
- 1906: Drahtlose Telephonie durch Einsatz der Elektronenröhre
- 1931: Erste Fernsehempfänger
- 1948: Erfindung des Transistors
- 1957: Serienfertigung von Elektronenrechnern

Diese Entwicklungen der Stromversorgung wurden in einem Kolloquium an der ETH Zürich nachgezeichnet. Die Referate, teilweise etwas gekürzt, sind in diesem Bulletin wiedergegeben.

La lampe à incandescence a 100 ans

Déjà en 1978, les assemblées annuelles de l'UCS et de l'ASE qui eurent lieu à St-Moritz étaient placées sous le signe du centenaire de l'éclairage électrique en Suisse. Deux ans auparavant, soit en 1976, on aurait déjà pu fêter ce centenaire ailleurs dans le monde. Et plus avant encore, en 1954, on avait compté 100 ans depuis la découverte, par Goebel, de la lampe à incandescence (à fibres de bambou carbonisés placés à l'intérieur d'une ampoule en verre vide d'air).

Les lampes à arc, dites bougies de Jablochhoff, apparurent en 1876 dans les rues de Paris, et à Noël 1878 à St-Moritz, dans la salle à manger de l'Hôtel Kulm. En 1879, Edison présenta son invention mémorable: la première lampe à incandescence capable de brûler pendant plusieurs heures.

La lumière électrique étant intimement liée à l'énergie électrique, il s'impose presque de faire un petit rappel historique sur cette merveilleuse énergie qui a tant apporté à l'humanité:

- 1881: premier transport d'énergie électrique sur quelque distance
- 1884: premier transformateur à courant alternatif
- 1897: introduction de la lampe à filament métallique
- 1906: téléphonie sans fil grâce au tube électronique
- 1931: premiers téléviseurs
- 1948: découverte du transistor
- 1957: fabrication en série de calculatrices électroniques

Les étapes du développement de l'électricité furent retracées lors d'un colloque qui s'est tenu à l'EPF de Zurich. Les exposés sont reproduits, en partie quelque peu abrégés, dans le présent Bulletin.